

Verbandsnachrichten

WIEN, III., LÖWENGASSE 47

TELEPHON U 17-0-89

8. Folge 1953

Wien, am 25. August 1953

I. Mitteilungen des Vorstandes

Aufnahme neuer Verbandsvereine

Nach Prüfung ihrer Satzungen durch den zuständigen Landesverband wurden über Vorschlag desam selben folgende Vereine in den ÖLV aufgenommen:

Niederösterreich: Turn-u.Sport-Union Bischofstetten

Wien: Allgemeiner Turnverein Favoriten

Namensänderung eines Verbandsvereines

Der dem ÖLV angeschlossene Allgemeine Turnverein "Jahn" hat seinen Namen auf "Allgemeiner Turnverein-Hütteldorf" geändert.

Neue österreichische Rekorde

Nachfolgende Bestleistungen wurden vom ÖLV in seiner Sitzung vom 24. August l. J. anerkannt:

Männer:	L a s c h	A-Linz	800m	1.52.2M	8.VIII-Braunschweig
	Dr. P a s l e r	SC-Lofer	Hammerwurf	50.54m	9.VIII-Ulm

m. Junioren:

M ü c h i t s c h	U-Klagenfurt	1100m-H	15.0s	6.VIII-Schweinfurth
W i c h e r	Post-Graz	400m-H	55.6s	31.VII-Waidhofen
W i c h e r	Post-Graz	400m-H	54.8s	9.VIII-Ulm

w. Junioren:

K n a p p	T-Bludenz	int. Fünfkampf	2.927 P.	8./9.VIII. Kapfenberg
P e y k e r	H. Am.-St.Veit	Diskus	40.46m	8.VIII-Braunschweig

Folgende Bestleistungen wurden mit dem Vorbehalt der nachträglichen Berichtsvorlage und Überprüfung als Rekorde anerkannt, obwohl sie durch bessere Leistungen derselben Athleten oder anderer bereits in der Zwischenüberboten worden sind:

Männer:	Dr. P a s l e r	SC-Lofer	Hammerwurf	49.70m	27.VI-Zagreb
	A m s t l e r	WAF	Hammerwurf	50.16m	-WAC-Wien

w. Junioren:

P e y k e r	H. Am.-St.Veit	Diskuswurf	39.90m	18.VII-Klagenfurt
-------------	----------------	------------	--------	-------------------

Nachtragung der 3.000m-Hindernislaf-Meisterschaft des ÖLV

In der zweiten Septemberhälfte wird auf dem WAC-Platz in Wien oder im Wiener Stadion die 3.000m-Hindernislaf-Meisterschaft zur Austragung kommen. Die einzelnen Landesverbände, sowie alle in Frage kommenden Athleten erhalten zeitgerecht die entsprechende Ausschreibung.

Nachtrag zum Jugend-Bundesländercup 1953

Der ÖLV wurde vom Tiroler Leichtathletik-Verband dahin verständigigt, dass seine Nichtteilnahme an diesem Jugendbewerb allein aus der Absage des Vorarlberger Leichtathletikverbandes entstanden ist mit dem er ausschreibungsgemäss am 7. Juni den Vorrundenkampf hätte durchführen sollen. Durch die nicht ganz richtige Bezeichnung als Cupbewerb glaubte der Tiroler Leichtathletikverband mit seiner Mannschaft kampflos in die Endrunde aufgestiegen zu sein. Nach dem beim Verbandstag in Graz festgelegten Bestimmungen jedoch, die in den Verbandsnachrichten ausführlich veröffentlicht wurden, sollten jedoch nur die vier punktebesten Mannschaften den Endkampf bestreiten. Der ÖLV bedauert, dass durch ein Missverständnis eine der stärksten Jugendmannschaft Österreichs an diesem wertvollen Bewerb heuer nicht teilgenommen hat und hofft, dass dieser Bewerb im nächsten Jahr eine vollzählige Beteiligung aufweisen wird.

Verlängerung der Jugend-Laufschuhaktion 1953

Über Wunsch mehrerer Landesverbände wurde bei der erweiterten Vorstandssitzung des ÖLV am 1. August in Waidhofen beschlossen, dass die Entgegennahme von Rechnungen aus der Jugend-Laufschuhaktion 1953 bis Ende September l. J. verlängert werden soll.

Die restlichen bezugsberechtigten Vereine mögen daher umgehend die auf S 80.- pro Paar lautende Rechnungen dem ÖLV zur Honorierung übersenden. Über die Bezugsberechtigung wurde in einer früheren Nummer der Verbandsnachrichten eine Zusammenstellung veröffentlicht (Folge Nr. 3).

Nach diesem Termin einlangende Rechnungen werden beschlussgemäss nicht mehr angenommen, dagegen sollen alle Rechnungen, welche den Vereinen vom ÖLV seit Ende Juni wieder zurückgesandt wurden, neuerlich vorgelegt werden.

Buchungsanzeigen sofort übersenden

Alle Vereine werden dahin ersucht Buchungsanzeigen sofort nach Übermittlung der entsprechenden Beträge an den ÖLV zu übersenden. Falls vorgeschriebenen Beträge nicht binnen 2 Wochen überwiesen werden wird der ÖLV eine Mahngebühr von S 5.- den Betreffenden vorschreiben.

Die finanzielle Lage des ÖLV erfordert, dass alle diesbezüglichen Verpflichtungen raschest erfüllt werden, damit die sportlichen und organisatorischen Aufgaben des Verbandes klaglos erfüllt werden können.

Einsendung der Wettkampfberichte und Rekordprotokolle

Trotz oftmaliger Urgezen werden leider von den verschiedenen Veranstaltungen die Wettkampfberichte mit grosser Verspätung eingesandt, bzw. bleiben, wie in Erfahrung gebracht wurde, längere Zeit bei den Landesverbänden liegen. Dadurch ist eine laufende Veröffentlichung von Veranstaltungsergebnissen in den Verbandsnachrichten nicht durchführbar und ausserdem wird den einzelnen Sportwarten die Möglichkeit genommen auch während der Saison Bestenlisten, unter Berücksichtigung der letzten Ergebnisse, aufzustellen. Auch für die Auswahl von Teilnehmern zu verschiedenen Repräsentativkämpfen ist die Kenntnis der jüngsten Ergebnisse von Bedeutung.

Das gleiche gilt für die Übersendung von Rekordprotokollen, da bekanntlich nur bei deren Vorlage eine neue Bestleistung anerkannt werden kann. Auch, wenn inzwischen derselbe Athlet eine weitere Verbesserung erzielt hat, ist aus Gründen der Statistik, die Vorlage eines Rekordprotokolles unbedingt erforderlich. Dies betrifft im vorliegenden Falle die drei auf der ersten Seite angegebenen mit Vorbehalt genehmigten Bestleistungen.

Bisherige schwache Beteiligung der Vereine an den Vereinsmannschaftswettkämpfen

Obwohl der ÖLV bereits mehr als 200 Vereine umfasst hat die überwiegende Mehrzahl derselben bisher noch keinen Durchgang in der "VMM" durchgeführt. Derzeit liegen erst Berichte von nachstehenden Vereinen im ÖLV vor:

- Burgenland: Union-Pinkafeld, Union-Mattersburg, Hitiag-Neufeld
- Niederösterreich: Atus-Hainfeld, Atus-St. Pölten, Atus-Stockerau, Atus-Wr. Neustadt, Atus-Ternitz, Union-Langenlebern, Union-St. Pölten, Union-Korneuburg, Union-Wr. Neustadt
- Oberösterreich: Atus-Enns, Union-Steyr, Union-Linz, Union-Gmunden
- Salzburg: Atus-Salzburg, SC-Golling, Union-Salzburg
- Steiermark: Post-Graz, GAK, Pol-Graz, Pol. Leoben
- Tirol: Tv.-Friesen, Innsbrucker-Tv, Sv-Reutte, Atus-Landeck
- Vorarlberg: T.-Dornbirn, T.-Hohenems, T.-Hard, T.-Lustenau
- Wien: WAT, Allgem. Tv.-Gersthof, Allgem. Tv.-Meidling, Reichsbund, Wr.-Feuerwehr, Herzmansky, Schwarz-Weiss-Wien, Postsportverein, WAF. Cricket, Rapid, WAC, Union-Wien, Union-West-Wien, Union-Alt-Brigittenau

Die Leichtathletikaison währt kaum noch zwei Monate, wobei noch zu berücksichtigen ist, dass durch Schlechtwetter in dieser Jahreszeit mehrere Wochenende ausfallen dürften. Es erscheint daher geboten alle noch ausstehenden Vereine daran zu erinnern, dass sie sich ehestens um einen Partner für einen Durchgang umsehen und dies sodann ihren zuständigen Landesverband mitteilen, damit dieser einen neutralen Schiedsrichter namhaft machen kann.

Die vielfach beobachtete Rücksichtnahme auf Länderkämpfe oder sonstige Grossveranstaltungen ist nicht angebracht, da die Teilnahme der Spitzenathleten den Vereinen mehr Punkte einbringen, jedoch erfahrungsgemäss bei keinem Durchgang alle Leistungsathleten an den Start zu bringen sind. Für die Durchführung von Durchgängen in den Jugendklassen ist dieser Vorwand überhaupt nicht angebracht. Der Wettkampfbetrieb muss in der Zukunft mehr intensiviert werden und soll besonderer Wert auf lokale Veranstaltungen von nicht zu grossem Umfang gelegt werden.

II. Ergebnisberichte von ÖLV-Veranstaltungen und int. Wettkämpfen

Österr. Einzel- und Staffelleisterschaften 1953

Das prächtig gelegene Alpenstadion in Waidhofen a/Ybbs war am 31. Juli, 1. und 2. August der Ort der diesjährigen Einzel- und Staffelleisterschaften der Allg. Klasse. Die Stadtverwaltung hatte mit ihrem Bürgermeister, Herrn Kohout, an der Spitze über Ersuchen des ÖLV einige wesentliche Verbesserungen der Sportanlagen durchführen lassen, sodass alle Voraussetzungen für eine einwandfreie Durchführung dieser Hauptveranstaltung des ÖLV gegeben waren. Auch die Quartierfrage sowie alle anderen organisatorischen Vorbereitungen wurden vom Niederösterr. Leichtathletik-Verband im Einvernehmen mit dem ATUS-Waidhofen und dem Städt. Fremdenverkehrsamt zufriedenstellend gelöst.

Leider machte das Wetter allen guten Vorsätzen einen Strich durch die Rechnung und die täglichen Regengüsse setzten die Qualität der Sportanlagen derart herunter, sodass besonders in den Lauf- und Sprungbewerben nicht das erhoffte Leistungsniveau erreicht werden konnte.

Die Beteiligung in den einzelnen Bewerben war zufriedenstellend und hat sich die Einführung der sogenannten Qualifikationsvorkämpfe gut bewährt. Nicht zuletzt sei erwähnt, dass auch die Bevölkerung von Waidhofen an den Wettkämpfen regstes Interesse zeigte und an allen drei Veranstaltungstagen gegen 5.000 Besucher diesen beiwohnten.

Leistungsmässig zeigte sich wiederum, dass besonders die Mittelstreckenläufer in den letzten Jahren wesentliche Fortschritte gemacht haben. Demgegenüber steht ein gewisser Stillstand in einzelnen Bewerben, der jedoch durch die Einschaltung von Jugendlichen in einigen Jahren behoben sein kann.

Sehr gute Leistungen bot bei den Männern der Jugendmeister über 100m Severa (GAK), sowie der Juniorenathlet Wicher (Post-Graz) der über 400m-flach und 400m-Hürden bereits zur Spitzenklasse gehört. Erfreulich war auch das Wiederantreten des Innsbrucker Fritz, der nicht nur den Stabhochsprung gewann, sondern auch im 110m-Hürdenlauf seine früher gezeigte Form wieder erreicht hat. Das Diskuswerfen der Männer brachte ausgezeichnete Leistungen durch unseren langjährigen Meister Tunner (ATUS-Graz) und Dr.Halama. Mit Dr.Pasler (SC-Lofer), Amstler (WAF) und Zadrazil (Union-Wien) besitzt Österreich nunmehr drei Hammerwerfer von Format, von denen die beiden ersten bereits die 50m Marke überworfen haben.

Bei den Frauen zeichnete sich besonders Frl.Harasek (Union-West-Wien) aus, die den 100m-Lauf, den 200m-Lauf und das Weitspringen überzeugend gewinnen konnte. Frl.Herlinde Peyker (Am.-St.Veit) wurde Meisterin im Kugelstossen und Diskuswerfen, wobei ihr die Erfolge dadurch leicht gemacht wurden, dass Frau Pöll (Schwarz-Weiss) von den Wiener Meisterschaften noch immer verletzt war und Frl.Haidegger ihre vorjährige Form, nach einer Blinddarmoperation im Frühjahr, noch nicht erreicht hatte. Die ersten drei Placierten in den einzelnen Bewerben waren folgende:

M ä n n e r :

<u>100m</u>			<u>110m-Hürden</u>		
1. Severa	GAK	11.3 s	1. Fritz	T. Innsbruck	15.4
2. Struckl	U-Wien	11.3 "	2. Zimmermann	WAC	15.5
3. Wimmer	Pol. Linz	11.4 "	3. Muchitsch	U-Klagenfurt	16.0
<u>200m</u>			<u>200m-Hürden</u>		
1. Wimmer	Pol. Linz	22.6 s	1. Haidegger	WAF	25.3
2. Struckl	U-Wien	23.2 "	2. Wicher	Post-Graz	25.5
3. Vlach	U-Wien	23.3 "	3. Fritz	T. Innsbruck	25.6
<u>400m</u>			<u>400m-Hürden</u>		
1. Haidegger	WAF	50.4 s	1. Haidegger	WAF	54.9
2. Schenk	WAF	50.9 "	2. Wicher	Post-Graz	55.6
3. Suppan	Post-Graz	51.6 "	3. Emhardt	U-Baden	58.4
<u>800m</u>			<u>Hochsprung</u>		
1. Grill	Pol. Graz	1:54.5 M	1. Dr. Pilhatsch	Post-Graz	1.86
2. Lasch	A-Linz	1:54.5 "	2. Sturm	U-Klagenfurt	1.78
3. Suppan	Post-Graz	1:55.1 "	3. Reckert	U-Linz	1.78
<u>1500m</u>			<u>Weitsprung</u>		
1. Prossinagg	WAC	4:07.8 M	1. Lechner	Am. Steyr	6.77
2. Grill	Pol. Graz	4:07.8 "	2. Pingl	U-Graz	6.76
3. Dittmer	Cricket	4:09.8 "	3. Reiterer	A-Ternitz	6.58
<u>5000m</u>			<u>Stabhochsprung</u>		
1. Konrad	SV-Reutte	15:16.6 M	1. Fritz	T. Innsbruck	3.63
2. Stüble	T-Innsbr.	15:17.4 "	2. Bauer	U-Wels	3.50
3. Perz	U-Graz	15:20.8 "	3. Proksch A.	Cricket	3.40
<u>10.000m</u>			<u>Dreisprung</u>		
1. Stüble	T. Innsbruck	32:12.4 M	1. Sturm	U-Klagenfurt	13.48
2. Gruber	WAC	32:20.8 "	2. Reiterer	A-Ternitz	13.07
3. Perz	U-Graz	32:26.0 "	3. Dr. Werthner	U-Linz	12.89

Kugelstoss

1. Schwabl	U-Baden	14.70m
2. Dr. Pilhatsch	Post-Graz	13.70"
3. Dr. Halama	Schw.-Weiss	13.64"

Diskuswurf

1. Tunner	A-Graz	47.88m
2. Dr. Halama	Schw. Weiss	45.11"
3. Füssl	WAF	42.66"

Speerwurf

1. Dr. Pektor	WAF	56.28"
2. Dr. Werthner	U-Linz	56.16"
3. Deboeuf	WAF	55.81"

Hammerwurf

1. Dr. Pasler	SC-Lofer	48.26m
2. Amstler	WAF	47.95"
3. Zadrazil	U-Wien	45.96"

F r a u e n :

100m

1. Harasek	U-West-Wien	12.5s
2. Steurer	WAC	12.7"
3. Wörl	WAF	13.4"

200m

1. Harasek	U-West-Wien	25.8s
2. Jenny	SV-Kapfenberg	26.5"
3. Prkic	Danubia	27.2"

80m-Hürden

1. Steurer	WAC	12.0s
2. Jenny	SV-Kapfenberg	12.2"
3. Eberl	Schw.-Weiss	12.5"

Hochsprung

1. Sablatnig	U-West-Wien	1.50m
2. Knapp	T-Bludenz	1.50"
3. Zuber	WAF	1.45"

Weitsprung

1. Harasek	U-West-Wien	5.28m
2. Bartos	U-Wien	5.25"
3. Malek	Danubia	4.95"

4 x 100m

1. Union-Wien	44.2 s
2. Union-Graz	44.6 "
3. Amateure Steyr	44.9 "

4 x 400m

1. Post-Graz	3:23.6 M
2. WAF	3:24.7 "
3. WAC	3:31.7 "

3 x 1000m

1. WAC	7:53.6 M
2. WAF	7:59.3 "
3. Union-Salzburg	8:05.2 "

Kugelstoss

1. Peyker	Am. St. Veit	12.36m
2. Haidegger	WAF	12.30"
3. Pöll	Schw.-Weiss	12.24"

Diskuswurf

1. Peyker	Am. St. Veit	39.16m
2. Pöll	Schw.-Weiss	38.33"
3. Haidegger	WAF	38.12"

Speerwurf

1. Stanik	Danubia	37.91m
2. Bauma	Danubia	36.08"
3. Melich P.	U-Tulln	34.94"

4 x 100m

1. Union-West-Wien	52.1 s
2. Danubia	52.5 "
3. SV-Kapfenberg	53.0 "

In der inoffiziellen Vereinswertung aller Bewerbe der Einzel- und Staffelmeisterschaften 1953, unter Berücksichtigung der ersten sechs Placierungen, ergibt sich folgende Reihung:

1. WAF	73 Punkte	7. Danubia	34 Punkte
2. Post-Graz	55 "	8. T.-Innsbruck	29 "
3. WAC	48 "	9. Union-Graz	25 "
4. Union-Wien	46 "	10. GAK	20 "
5. Union-West-Wien	44 "	11. Union-Baden	18 "
6. Schwarz-Weiss Wien	34 "	12. Union-Klagenfurt	15 "

I. Teil der Mehrkampfmeisterschaften 1953

Durch etliche Auslandsstarts mehrerer Spitzenathleten wurde die diesjährige Mehrkampfmeisterschaft für Frauen, weibl. Junioren, weibl. Jugend und männl. Jugend am 8. und 9. August in Kapfenberg nur eine Rumpfveranstaltung, die keineswegs den gewünschten Zweck erreichte. Der Mehrkampf ist besonders für die Jugend von ausschlaggebender Bedeutung und sollte daher in Zukunft weit mehr gefördert werden.

Die Sportanlage in Kapfenberg und die Organisation durch den dortigen Sportverein war zufriedenstellend. In guter Form zeigte sich bei den Frauen Frl. Jenny (SV.-Kapfenberg) und bei den weibl. Junioren Frl. Knapp (T.-Bludenz), deren Leistung im intern. Fünfkampf einen neuen Rekord darstellt.

Die Leistungen der weibl. und männl. Jugend waren im Durchschnitt genommen nicht besonders gut und zeigte sich wiederum, dass etliche Athleten in einzelnen Bewerben der ausgeschriebenen Mehrkämpfe keinerlei nennenswerte Leistungen erreichen konnten. Da die Absicht besteht, den Sechskampf der männl. Jugend und den Vierkampf der weibl. Jugend zumindest einige Jahre in unveränderter Form beizubehalten, so wäre es angezeigt, dass die Vereine ihre leistungsfähigen Mehrkämpfer bereits frühzeitig in den verschiedenen Disziplinen vorbereiten.

Die Ergebnisse in den einzelnen Mehrkampfberben waren folgende:

F r a u e n - intern. Fünfkampf

- | | | | |
|--------------|-----------------|---|----------|
| 1. Jenny | SV-Kapfenberg | (Kugel 7.57m, Hoch 1.30m, 80-H 11.8s, Weit 5.20m, 200m 26.2s) | 3.551 P. |
| 2. Sablatnig | Union-West-Wien | (7.77, 1.53m, 16.5s, 4.85m, 29.1s) | 3.033 P. |
| 3. Tropper | Union-Graz | (8.88, 1.15m, 13.7s, 4.40m, 29.7s) | 2.861 P. |

weibl. Junioren - intern. Fünfkampf

- | | | | |
|-------------|-----------------|--------------------------------------|----------|
| 1. Knapp | T.-Bludenz | (9.08m, 1.50m, 12.5s, 5.14m, 27.5s) | 3.790 P. |
| 2. Abt | Union-Wien | (10.42m, 1.20m, 13.5s, 4.61m, 30.3s) | 3.247 P. |
| 3. Neuheidl | Atus-St. Pölten | (9.65m, 1.30m, 14.2s, 3.86m, 31.3s) | 2.937 P. |

weibl. Jugend - Vierkampf

- | | | | |
|--------------|----------------|---|----------|
| 1. Reiterer | Danubia | (100m-13.3s, Kugel-9.33m, Hoch-1.36m, Speer-26.28m) | 2.808 P. |
| 2. Leitner | SV-Kapfenbg. | (14.7s, 9.03m, 1.25m, 32.29m) | 2.558 P. |
| 3. Holzapfel | SV-Frohnleiten | (14.3s, 8.30m, 1.28m, 28.21m) | 2.448 P. |

männl. Jugend - Sechskampf

- | | | | |
|---------------|------------|--|----------|
| 1. Track | Post-Graz | (100m-12.2s, Hoch-1.55m, Kugel-10.92m, 110m-H-17.1s, Speer-42.45, 1000m-2:55.4M) | 4.255 P. |
| 2. Proksch | Cricket | (12.5s, 1.63m, 10.72m, 17.8s, 40.03m, 3:03.4M) | 4.116 P. |
| 3. Oberwegner | Union-Linz | (12.3s, 1.58m, 9.78m, 17.0s, 35.60m, 3:00.2M) | 4.031 P. |

Die Leistung von Jenny entspricht 2.757 Punkte franz. Wertung und die von Knapp 2.927 Punkte derselben intern. Wertung. Der frühere Juniorinnenrekord von Harasek (Union-Wien) lautete auf 2.659 Punkte.

Prächtiger Sieg unserer Männerauswahlmannschaft gegen Bayern und Württemberg

Nach einer Reihe von bescheidenen Erfolgen unserer Männerauswahlmannschaft in den letzten Jahren erkämpfte sich diese am 8. und 9. August in Ulm a.d. Donau gegen Bayern und Württemberg einen sicheren Sieg mit 131 : 121 : 114 Punkten.

Als wir zu diesem Länderkampf antraten, glaubte niemand, dass er mit einem solchen Erfolg enden würde, da sechs unserer besten Athleten (Blösch, Prossinagg, Lasch, Haidegger, Pektor und Würth) nicht zur Verfügung standen. Doch schafften Einsatzbereitschaft, Kampfgeist und gegenseitige Unterstützung der Athleten eine Mannschaftsleistung, die uns schliesslich diesen sicheren Endsieg einbrachte. Trotz mancher technischer Mängel der Sportanlagen (Dreisprunganlauf nur rd. 30m, nur 5 Einzelbahnen, keine entsprechenden Stosskreise für Kugel, Diskus und Hammer, gleichzeitige Durchführung des Stabhoch- und Weitsprunges in eine Sprunggrube) fügte sich jeder Athlet den Gegebenheiten und holte das Bestmögliche heraus. Damit wurde ein Sieg errungen, den kaum einer von uns erwartet hat. Ein Sieg nach Punkten - ein Sieg der Mannschaft!

Unsere Läufer haben sich über Erwarten gut gehalten. Dass die Sprinter wenig Aussicht hatten war uns klar. Trotzdem konnte Wimmer noch gute Plätze über 100m und 200m besetzen und die 4 x 100m-Staffel lief mit 42.7 s eine recht ansprechende Zeit, wurde im Einlauf Zweiter und durch die Disqualifikation der beiden anderen Staffeln sogar Sieger. Über 400m erreichte der Ersatzmann Wicher mit 50.1 s eine ausgezeichnete Zeit und wird, wenn er die Startschwindigkeit voll ausnützt, bald unter 50 s kommen. Erst im Endspurt wurden unsere beiden 800m-Läufer Grill und Suppan geschlagen, erreichten aber trotzdem gute Zeiten. Beim 1500m-Lauf scheint sich Grill zu sehr geschont zu haben, ansonsten er Siegesaussichten gehabt hätte. Nachdem Stüble bis zum letzten Tag mit Fieber im Bett lag, musste Konrad allein den Kampf gegen den deutschen Meister Laufer aufnehmen. Dieser ist als Spurtläufer bekannt. Entsprechendes Tempo auf der Strecke oder ein langer Endspurt hätten ihn bezwingen können. Nachdem das Tempo nicht schnell war und Konrad den Endkampf zu zaghaft begann, war Laufer auf den letzten Metern nicht zu halten. Es war einer der schönsten Kämpfe. Konrad und allen unseren Läufern fehlt noch das entsprechende Selbstvertrauen, das nur in vielen harten Kämpfen erworben werden kann. Lasch bewies in der letzten Woche bei seinen Starts in Deutschland und Dänemark, wobei er zweimal den bestehenden Rekord über 800m von Eichberger mit 1:53.0 M unterbot, welche Leistungssteigerungen im Kampf möglich sind.

Auf den beiden Hürdenstrecken stellten wir jeweils den Sieger; Fritz gewann sehr knapp, Wicher in ausgezeichneter Zeit überlegen. Er war ein voller Ersatz für Haidegger.

Alle vier Sprungbewerbe wurden von Österreich gewonnen. Die beste Leistung erreichte Fritz im Stabhochsprung mit 4.00 m. Wenn nicht alles trügt, so wird der Rekord von 4.12m bald wieder verbessert werden. Im Hochsprung konnten wir sogar die beiden ersten Plätze belegen, wobei Reckert die 1.85m nur sehr knapp riss. Im Weit- und Dreisprung holten unsere Leute aus der nicht einwandfreien Sprunganlage heraus, was möglich war. Dies war nicht einfach und sie schlugen dabei Gegner, die in diesem Jahr weit bessere Leistungen als sie bisher erreicht hatten.

Auch die Werfer steuerten mit zwei Siegen das ihre zum Gesamterfolg bei. Der ewig junge Schwabl erreichte mit 15.15 m eine ausgezeichnete Weite (österreich. Rekord 15.25m) und besiegte dabei den deutschen Meister Hipp überlegen. Auch Deboeuf wartete mit einer sehr guten Leistung auf und liess deutsche Meisterklasse hinter sich. Trotz neuen österreich. Rekords von 50.54m wurde Dr. Pasler nur Zweiter. Dabei darf allerdings nicht übersehen werden, dass Deutschland gerade im Hammerwerfen einen guten Namen besitzt. Jedenfalls haben sich unsere beiden Vertreter aus-

gezeichnet gehalten und der Fortschritt in dieser Disziplin ist unverkennbar. Im Diskuswerfen wurden unsere Hoffnungen durch die ausgezeichneten Leistungen von Hipp und Oweger zunichte gemacht. Unsere beiden Werfer waren nervös, unkonzentriert, konnten sich nicht zurechtfinden und wurden unter ihrem Wert geschlagen. Damit zeigt sich, dass für die Werfer und Springer dasselbe gilt wie für die Läufer: Sammlung von Wettkampferfahrung, Stärkung des Selbstvertrauens und Kampfgeistes durch entsprechend harte Kämpfe, denn nur im Kampfe selbst werden diese wichtigen physischen Elemente für eine Spitzenleistung geschaffen. Das Training kann nur die muskuläre, organische und technische Grundlage aufbauen. In dieser Hinsicht sind unsere Athleten gut beisammen, was fehlt sind nur entsprechende Wettkampferfahrungen.

Die Ergebnisse in den einzelnen Bewerben waren folgende:

<u>1. Tag:</u>		<u>2. Tag:</u>			
<u>1100m-Hürden</u>		<u>400m-Hürden</u>			
1. Fritz	Ö	15.5 s	1. Wicher	Ö	54.8 s
2. Dörfer	B	15.5 s H	2. Maier	B	55.2 s
3. Zimmermann	Ö	15.8 s	3. Emhardt	Ö	56.6 s
4. Wenner	W	16.2 s	4. Dengler	B	56.8 s
5. Dost	W	16.4 s	5. Wenner	W	56.8 s
6. Strattner	B	16.7 s	6. Scharr	W	56.8 s

<u>100m</u>		<u>200 m</u>			
1. Kosina	B	10.9 s	1. Kosina	B	21.8 s
2. Kraus	W	10.9 s	2. Prinz	B	22.3 s
3. Prinz	B	11.1 s	3. Wimmer	Ö	22.5 s
4. Wimmer	Ö	11.2 s	4. Fried	W	22.6 s
5. Reiser	W	11.2 s	5. Widmann	W	22.9 s
6. Severa	Ö	11.5 s	6. Struckl	Ö	23.2 s

<u>1.500m</u>		<u>Kugelstoss</u>			
1. Thumm	W	3:57.8 M	1. Schwabl	Ö	15.15 m
2. Schmidmer	B	3:59.0 M	2. Lutter	B	14.62 m
3. Müller	B	4:00.0 M	3. Hipp	W	14.31 m
4. Grill	Ö	4:01.6 M	4. Dr. Pilhatsch	Ö	14.07 m
5. Erhard	W	4:04.0 M	5. Görtler	B	13.88 m
6. Schiesslinger	Ö	4:05.0 M	6. Stopper	W	13.27 m

<u>Speerwurf</u>		<u>800 m</u>			
1. Deboeuf	Ö	62.13 m	1. Binder	W	1:53.9 M
2. Keller	W	61.58 m	2. Grill	Ö	1:54.1 M
3. Sick	W	57.88 m	3. Suppan	Ö	1:54.2 M
4. Rieder	B	57.56 m	4. Müller	B	1:54.7 M
5. Strattner	B	55.98 m	5. Brenner	W	1:56.4 M
6. Dr. Werthner	Ö	55.04 m	6. Reiter	B	1:56.7 M

<u>400 m</u>		<u>Hochsprung</u>			
1. Dengler	B	49.5 s	1. Dr. Pilhatsch	Ö	1.85 m
2. Wicher	Ö	50.1 s	2. Reckert	Ö	1.80 m
3. Widmann	W	50.5 s	3. Wahl	W	1.78 m
4. Rupprecht	B	50.6 s	4. Hagen	B	1.75 m
5. Schenk	Ö	50.9 s	5. Gieler	W	1.75 m
6. Wudke	W	52.3 s	6. Wolf	B	1.75 m

4 x 100m Staffel

1. Österreich	42.7 s
Bayern u. Württemberg	disqualifiziert

<u>5.000 m</u>		<u>Diskuswurf</u>			
1. Laufer	W	14:52.8 M	1. Hipp	W	48.84 m
2. Konrad	Ö	14:53.8 M	2. Oweger	B	48.62 m
3. Eberlein	B	14:58.6 M	3. Hilbrecht	B	45.98 m
4. Kamps	W	15:04.6 M	4. Marktanner	W	45.69 m
5. Stüble	Ö	15:31.0 M	5. Tunner	Ö	44.31 M
6. Glöckler	B	15:46.2 M	6. Dr. Halama	Ö	43.48 m

<u>Dreisprung</u>		<u>Stabhochsprung</u>			
1. Sturm	Ö	13.49 m	1. Fritz	Ö	4.00 m
2. Wanneck	B	13.37 m	2. Reissmann	B	3.80 m
3. Clement	W	13.14 m	3. Stolze	W	3.70 m
4. Gieler	W	12.98 m	4. Hailberger	B	3.50 m
5. Hagen	B	12.76 m	5. Proksch	Ö	3.40 m
6. Reiterer	Ö	12.74 m	6. Müller	W	3.20 m

<u>Hammerwurf</u>		<u>Weitsprung</u>			
1. Lutz	W	50.88 m	1. Lechner	Ö	6.86 m
2. Dr. Pasler	Ö	50.54 m	2. Vogt	W	6.85 m
3. Mayer	B	50.24 m	3. Stein	B	6.79 m
4. Dr. Hausmann	W	49.56 m	4. Reiterer	Ö	6.77 m
5. Amstler	Ö	49.54 m	5. Prager	B	6.71 m
6. Prechtel	B	48.21 m	6. Fried	W	5.71 m

<u>4 x 400m-Staffel</u>		<u>Punkteendstand</u> :	
1. Bayern	3:18.8 M	Österreich	131 Punkte
2. Württemberg	3:21.8 M	Bayern	121 "
3. Österreich	3:36.6 M	Württemberg	114 "

Auslandserfolge österreichischer Leichtathleten

Anschliessend an die Österr. Einzel-u. Staffelleisterschaften in Waidhofen nahmen Österr. Leichtathleten und Leichtathletinnen in kleineren Gruppen an verschiedenen internationalen Sportfesten im Ausland teil, konnten sich mehrfach gut placieren und erzielten eine Reihe von ausgezeichneten Leistungen.

Eine **Kärntner** Gruppe mit Lasch vom Atus-Linz als Gast starteten in Deutschland und Dänemark. Beim ersten Start am 5. Aug. wurde der ASV-Nürnberg mit 54:33 Punkten besiegt, wobei die **Kärntner** in 9 Bewerben den Sieger stellten. Zellnitz lief die 100m in 11.1 s, Lasch die 400m in 51.8 s, Sturm gewann den Hochsprung mit 1.85m, **Ladstätter** den Kugelstoss mit 13.61m und Herlinde Peyker siegte mit 38.98 m im Diskuswerfen. Bereits am nächsten Tag wurde an einem Abendmeeting in Schweinfurth teilgenommen, wobei Zellnitz die 200m in 22.6 s lief, Muchitsch mit 15.0 s im 1100m-Hürdenlauf einen neuen Österr. Juniorenrekord aufstellte und Lasch die 800m in 1:53.8 m zurücklegte. Am 8. Aug. nahm die Gruppe an einem int. Abendsportfest der Pol. S.V. Grün-Weiss in Braunschweig teil und hierbei stellte Lasch über 800m mit 1:52.2 M einen neuen Österr. Rekord über diese Strecke auf. H. Peyker verbesserte den Österr. Juniorinnenrekord im Diskuswerfen auf 40.46 und Muchitsch die 400m-flach in der guten Zeit von 51.6 s.

Den Abschluss dieser Sportreise stellte der Clubkampf gegen die dänische Mannschaft von Ben Hur in Kopenhagen dar, den die **Kärntner** mit 51:49 gewannen. Der Linzer Lasch stellte bei dieser Gelegenheit über 800m die Rekordmarke auf 1:50.9 M, womit er in die Reihe der europäischen Mittelstrecken-Spitzenklasse aufrückte. Muchitsch verbesserte sich bei diesem Sportfest über 400m-flach auf die schöne Zeit von 50.9 s.

Lasch nahm am 12. Aug. in Kopenhagen an einem 800m-Lauf teil und wurde hierbei hinter dem ausgezeichneten Norweger Nielssen mit 1:52.0 M Zweiter, bei dieser Auslandsfahrt dreimal unter den alten Rekord lief.

Eine Auswahlmannschaft aller Union-Vereine Österreichs bestritt in Maastricht (Südholland) einen Vergleichskampf gegen den dortigen Verein "Kimbria" und gewann diesen überlegen mit 85 : 45 Punkten, wobei alle Bewerbe, ausser dem 5.000m-Lauf zu Gunsten der Union ausfielen. Infolge der schlechten Bahnverhältnisse waren die erzielten Leistungen unter dem Durchschnitt, nur Pingl (Union-Graz) erreichte im Weitsprung 6.89m, Schwabl (Union-Baden) stiess die Kugel 14.82m und Bauer (Union Wels) siegte im Speerwerfen mit 53.59m.

An den Wettkämpfen der Intern.Hochschulsporthwoche in Dortmund vom 9. bis 16. August beteiligten sich ebenfalls einige österreichische Spitzenathleten und -athletinnen und erzielten hiebei gegen starke Gegner einige recht beachtliche Erfolge.

Table with 3 columns: Name, Club, and Results. Includes Friedl Harasek (U-West-Wien), Zuber (WAF), Hartl Zanier (T.-Innsbruck), and Suppan (Post-Graz).

Der WAC-Athlet Gruber nahm mit einigen anderen österreichischen Athleten an den Weltjugendspielen in Bukarest teil und erzielte im 10.000m-Lauf den 9. Platz mit einer Jahresbestzeit von 31:58.0 M. Über 5.000m kam er mit 15:32.6 M auf den 16. Platz und im 3.000m-Hindernislauf mit 9:47.4 M auf den 14. Platz.

Beim Bundessportfest der Deutschen katholischen Jugend am 15. und 16. August in Schweinfurth siegte der Jugendathlet Beinbauer (U-Wien) über 100m mit 11.0 s und belegte im Weitsprung mit 6.58m den 2. Platz.

Endstand im Österr. Cup der Frauen, weibl. Junioren und weibl. Jugend 1953

Nachdem die Einzel-, Staffel- und Mehrkampfmeisterschaften der obgenannten Gruppen bereits durchgeführt sind, kann auch der Endstand im Österr. Cup 1953, der die ersten sechs Placierten aus den vorgenannten Kämpfen berücksichtigt, veröffentlicht werden:

Table with 4 columns: Rank, Name, Points, and Club. Lists 35 clubs and their respective points in the 1953 women's cup.

Stand der Fünfbestenliste der Frauen vom 10. VIII. 1953

Table with 4 columns: Rank, Name, Club, and Time/Distance. Lists top 5 performers in 100m, 200m, 800m, Hochsprung, Weitsprung, Kugelstoss, Diskuswurf, and Speerwurf.

Stand der Frauen-Vereinsmannschaftsmeisterschaft vom 14. VIII. 1953

Table with 4 columns: Rank, Club, Points, and Notes. Lists the top 3 clubs in the women's team championship.

Intern. Leichtathletikalmanach 1953

Dieses Jahrbuch, welches vom Intern. Leichtathletik-Statistiker-Verband herausgegeben wird, ist nunmehr in der Ausgabe für 1953 erhältlich.

Das Büchlein umfasst in seinen 216 Seiten folgende statistische Angaben und ist durch eine Reihe von Lichtbildern über Weltklasseathleten auch optisch interessant gestaltet:

Liste der offiziellen Weltrekorde

Die olympischen Finalergebnisse 1952

Die 50 bis 60 weltbesten Leistungen 1952 in allen Bewerben

Die 50 bis 60 europabesten Leistungen 1952 in allen Bewerben

Die nationalen Rekorde und Meisterschaftsergebnisse aller
Länder der Welt

Die Ergebnisse der 1952 in Europa durchgeführten Länderkämpfe

Die weltbesten Leistungen aller Zeiten in sämtlichen Bewerben

Dieses Jahrbuch ist im Verlag der englischen Sportzeitung "World Sports" erschienen und kostet 1 amerik. Dollar (rd. S 25.-). Der ÖLV richtet an alle Freunde der Leichtathletik das Ersuchen, sich dieses wertvolle Büchlein zur Bereicherung ihrer Sportliteratur anzuschaffen und die Bestellungen bis Ende September l. J., mit Einsendung des obgenannten Betrages, an den ÖLV, Wien III. Löwengasse 47, zu richten. Die Terminsetzung erfolgt zu dem Zweck, damit eine kostensparende Sammelbestellung vorgenommen werden kann.

----00000----

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Österr. Leichtathletik-Verband,
Für den Inhalt verantwortlich: Dipl. Ing. Glaser, alle Wien III. Löwengasse 47